Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung bitte Beschwerden immer an das Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München, 8000 München 15, Bavariaring 10III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang | Wetterbericht für Donnerstag, 15. Oktober 1970 | Nummer 287

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Nieseln
- Regen
- Schneefall
- Schauer
- Graupeln
- Hagel
- Gewitter
- nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 Temperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Symbol	m/sec	km/h
	still oder sehr schwach	
	um 1	1–5
	. 2,5	6–13
	. 5	14–22
	. 7,5	23–31
	. 10	32–40
	. 22,5	77–85
	. 25	86–94

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung (Warmfront) Abkühlung (Kaltfront)

nur in der Höhe

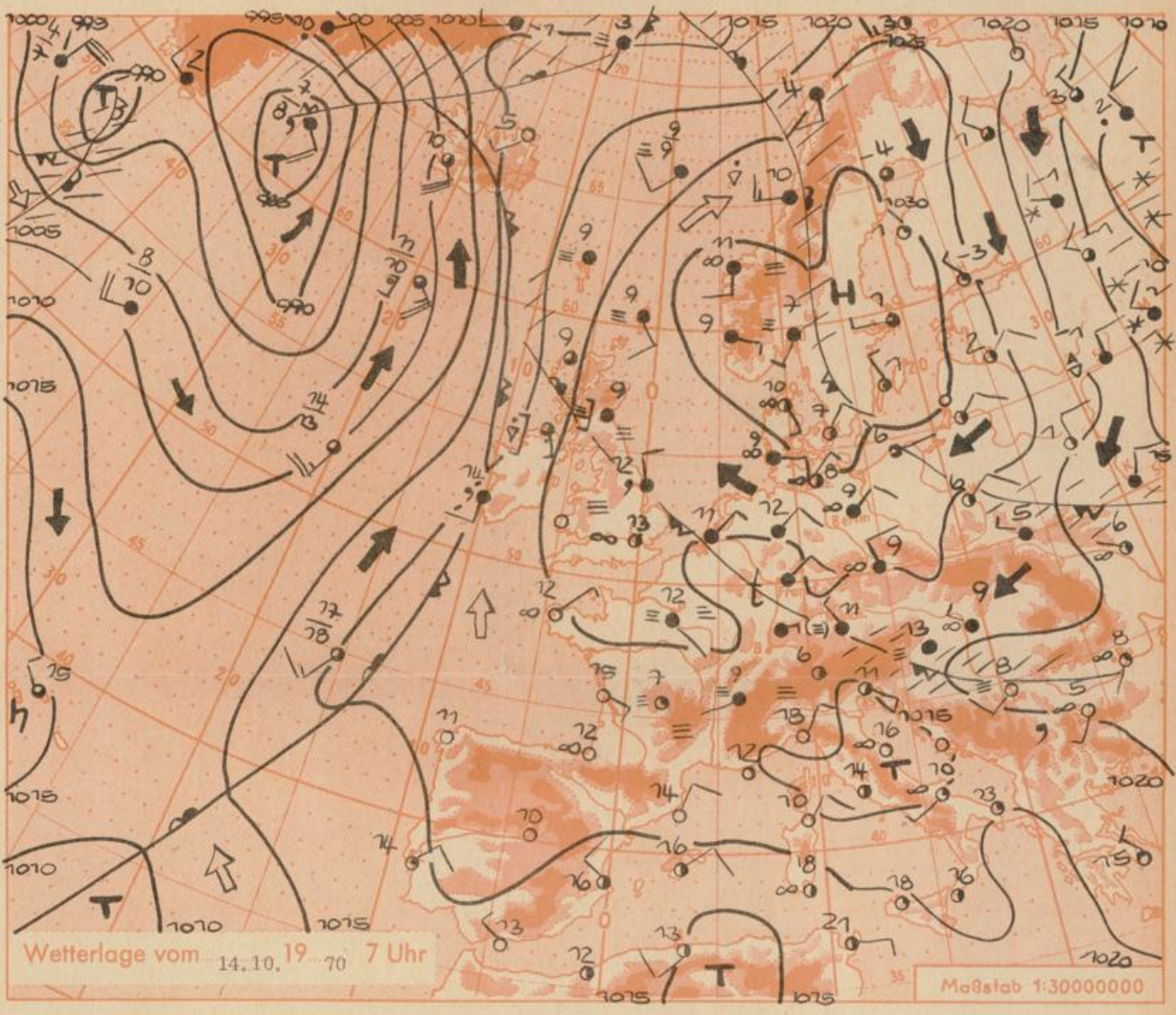
Okklusion

Konvergenzlinie

Warme / Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Durch die Verlagerung des Hochdruckschwerpunktes nach Südskandinavien ist bereits zum Mittwoch eine, wenn auch nur vorübergehend, Wetteränderung eingetreten. Mit schwacher Luftströmung aus Nord bis Nordost und vorausgegangenem Luftdruckfall konnte die am Vortag von Südost nach Nordwest quer durch Deutschland verlaufende Grenzzone zwischen hochreichend wärmerer Luft im Westen und hochreichend kühlerer Luft im Nordosten und Osten über Deutschland nach Westen und Südwesten vorankommen und sich zu einer schwachen Störung entwickeln. So zeigt sich jetzt im Wetterkartenbild über Süddeutschland von Osten her ein kleinräumiger Tiefdruckausläufer, in dem nicht nur hochnebelartige, sondern darüber mehrschichtige Bewölkung, im Norden und Osten Bayerns sogar einzelne Regenfälle auftreten. Mit dieser Entwicklung ist am Vortag nicht gerechnet worden.

Nun wird sich das Hochdruckgebiet, entsprechend der Wanderung des über Südskandinavien und Nordpolen erkennbaren Luftdruckanstiegs wiederum südostwärts in Bewegung setzen und erneut vermehrten Einfluß auf Deutschland gewinnen. Die an seiner Ostseite südwärts strömende Polarluft dürfte im weiteren Verlauf auch in Bayern mit wachsender Aufheiterung Nachtfrostgefahr bringen, so wie es am Vortag schon angedeutet worden war.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Teilweise anhaltend trüb, sonst wolkig bis heiter und trocken. Bergegrößtenteils frei. Schwacher, im Hochgebirge mässiger bis frischer Wind aus Nordost bis Ost. Tageserwärmung auf Werte zwischen 10 und 15 Grad, Nachtfrostgefahr.

Weitere Aussichten: Vorherrschend trockenes und ruhiges Wetter mit Nachtfrostgefahr.

Schn.